

**INSTITUT FÜR HISTORISCHE THEOLOGIE**  
**THEOLOGIE UND GESCHICHTE DES CHRISTLICHEN OSTENS**

**Lehrveranstaltungen für Theologie und Geschichte des christlichen Ostens**

Németh, Thomas	010061VO
<b>Aufbaukurs Patrologie</b>	
	
Fr 11:30-13:00, 2 SemStd., 3 ECTS	Seminarraum 7 / Tiefparterre-Hauptgebäude

- Anmelden von **Sa 01.02.2020 00:01** bis **So 28.02.2021 23:59**
- Abmelden bis **So 28.02.2021 23:59**

**Beginn:** 06.03.2020

**Ende:** 26.06.2020

*für 011 (15W) FTH 20, 066 796 (17W) MRP 05krp, MRP 04orp*

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die Patrologie wertet als wissenschaftliche Beschäftigung mit der christlichen Theologie und Literatur der ersten Jahrhunderte des Christentums die Literatur der Kirchenväter, die als besondere Zeugen des Glaubens und der Tradition der Kirche gelten, für die Disziplinen der Theologie aus. Im Anschluss an und zusammen mit den Schriften des NT legt sie den historisch-theologischen Grund für Theologie und kirchliche Praxis.

Aufbauend auf den Grundkurs im vorigen Wintersemester werden in dieser Vorlesung zentrale Themengebiete der Theologie- und Kirchengeschichte erarbeitet, für deren Gestaltung und Entwicklung das Schrifttum der Kirchenväter maßgeblich ist. Anhand konkreter Textbeispiele soll Fragestellungen nachgegangen werden, die ihre Wurzeln in patristischer Zeit haben und bis heute prägend sind.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

ggf. auch auf Englisch

Mindestanforderung und Beurteilungsmaßstab:

Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind sowohl die inhaltlichen Kenntnisse wie die reflektierte Darstellung maßgebend.

Prüfungsstoff:

Inhalt der Vorlesung; ausgewählte Pflichtlektüre.

Arbeitsblätter werden auf der Lernplattform "Moodle" laufend zur Verfügung gestellt.

Literatur:

- H. R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Frankfurt u.a. 32011
- M. Fiedrowicz, Theologie der Kirchenväter. Grundlagen frühchristlicher Glaubensreflexion, Freiburg u.a. 2007
- S. Döpp/W. Geerlings/P. Bruns (Hg.), Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg u.a. 32002

Zudem werden Materialien auf „Moodle“ zur Verfügung gestellt; eine Literaturliste wird im Zuge der VO ausgegeben und kommentiert.

Németh, Thomas	010065 VO
<b>Einführung in die Ostkirchen</b> <b>Schwerpunkt: orientalische und katholische Ostkirchen</b>	
	
Di 08:00-09:30, 2 SemStd., 3 ECTS	Hörsaal 6 Franz König / Hauptgebäude

- Anmelden von **Sa 01.02.2020 00:01** bis **So 28.02.2021 23:59**
- Abmelden bis **So 28.02.2021 23:59**

**Beginn:** 03.03.2020

**Ende:** 30.06.2020

*für 011 (15W) FTH 04, 066 796 (17W) MRP 10krp , 033 195 (17W) BRP 14ktb, 066 796 (17W) MRP 09orp, 199 518 MA RK 01 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D 24, 033 195 (15W) BAM 07*

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die einführende Lehrveranstaltung bietet zunächst einen konfessionskundlichen Überblick über die Eigenart ostkirchlicher Konfessionen und Traditionen, die heute größtenteils auch in Österreich mit entsprechenden Gemeinden präsent sind. In Ergänzung zum Orthodoxie-Schwerpunkt der Vorlesung im Wintersemesters 2019/20 befasst sich diese Lehrveranstaltung schwerpunktmäßig mit den orientalischen (bzw. orientalisch-orthodoxen) und katholischen Ostkirchen. Behandelt werden die Ursachen von Trennungen, aber auch die ökumenischen Beziehungen. Dargelegt werden die Geschichte dieser Kirchen, ihre ekklesiologischen und kirchenrechtlichen Grundlagen sowie die dogmatischen, liturgisch-sakramentalen und geistlichen Eigenarten, wie auch aktuelle Fragestellungen.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Mündliche Prüfung (15 Minuten), ggf. auch auf Englisch

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind sowohl die inhaltlichen Kenntnisse wie die reflektierte Darstellung maßgebend.

Prüfungsstoff:

Inhalt der Vorlesung; ausgewählte Pflichtlektüre.

Arbeitsblätter werden auf der Lernplattform "Moodle" laufend zur Verfügung gestellt.

Literatur:

- J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kevelaer 2016
- C. Lange/K. Pinggéra (Hg.), Die altorientalischen Kirchen. Glaube und Geschichte, Darmstadt 2010
- W. Hage, Das orientalische Christentum (= Die Religionen der Menschheit 29,2), Stuttgart 2007
- B. Groen/D. Atanassova (Hg.), Die Liturgie der Ostkirche: ein Führer zu Gottesdienst und Glaubensleben der orthodoxen und orientalischen Kirchen, Freiburg 2012
- A. Mykhaleyko, Die katholischen Ostkirchen (= Die Kirchen der Gegenwart 3, Bensheimer Hefte 113), Göttingen 2012

- R. Potz/E. Synek, Orthodoxes Kirchenrecht. Eine Einführung. (= Kirche und Recht 28), Freistadt 22014

Zudem werden Materialien auf „Moodle“ zur Verfügung gestellt; eine Literaturliste wird im Zuge der VO ausgegeben und kommentiert.

Németh, Thomas	010027 SE
<b>Die Ostkirchen und die Ökumene – aktuelle Herausforderungen</b>	
<b>Ökumenische Theologie aus ostkirchlicher Perspektive</b>	
Di 13:15-14:45, 2 SemStd., 5 ECTS	Seminarraum 7 / Tiefparterre-Hauptgebäude



- Anmelden von **Sa 01.02.2020 00:01** bis **So 28.02.2021 23:59**
- Abmelden bis **So 28.02.2021 23:59**

**Beginn:** 03.03.2020

**Ende:** 23.06.2020

*für 066 796 MRP 09orp, für 011 (15W) FTH 25 (Wahl)*

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Das Miteinander von Kirchen westlicher und östlicher Tradition spielt weltweit, aber auch im österreichischen Kontext eine wichtige, vielleicht sogar zunehmende Rolle. Die Verhältnisbestimmung zwischen orthodoxen, orientalischen und katholischen Kirchen ist aber sehr komplex und der Stand des ökumenischen Dialogs klärungsbedürftig. Das Seminar bietet Einsichten in die theologischen Grundfragen der Ökumene mit östlichen Kirchen und Impulse für die Praxis.

Methode: Lektüre ausgewählter Texte, Referate mit anschließender Diskussion

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Lektüre der auf moodle hochgeladenen Texte oder Materialien für die jeweilige Seminarsitzung, mündliches Referat, sowie eine schriftliche Seminararbeit (25.000 bis 30.000 Zeichen)

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Für eine positive Beurteilung ist zumindest erforderlich: regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen (80% Anwesenheit), eigenständiges Verfassen einer Seminararbeit zu einem abgesprochenen Thema nach den üblichen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

- J. Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kevelaer 2016
- Dietmar Schon (Hg.), Dialog 2.0 - Braucht der der orthodox-katholische Dialog neue Impulse? (= Schriften des Ostkircheninstituts der Diözese Regensburg 1), Regensburg 2017
- Orthodox Handbook on Ecumenism. Resources for Theological Education, hg. v. P. Kalaitzidis u.a. (= Regnum Studies in Global Christianity), Oxford 2014

Zudem werden Materialien auf „Moodle“ zur Verfügung gestellt; eine Literaturliste wird im Zuge der VO ausgegeben und kommentiert.



## Ökumene lernen und ökumenische Erkundungen: GENF

GEBLOCKT; 2 SemStd., 5 ECTS

Seminarraum 5 / Schenkenstraße 1. OG

- Anmeldung von **Di 14.01.2020 14:00** bis **Mo 20.01.2020 23:59**
- Abmeldung bis **Mo 20.01.2020 23:59**

Die **Exkursion zum Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf** findet vom **9. bis 14. Juni 2020** statt.

### Termine

- **Donnerstag 26.03.2020** 15:00 - 18:15
- **Donnerstag 07.05.2020** 15:00 - 18:15
- **Donnerstag 14.05.2020** 15:00 - 18:15
- **Donnerstag 18.06.2020** 15:00 - 18:15

*für 011 (15W) FTH 25 (Wahl), 033 195 (17W) BRP 18krp, 033 195 (17W) BRP 18ktb, 033 195 (17W) 11rwb, 066 800 M10, 066 796 (17W) MRP 09orp; auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D 30*

### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Eine Anmeldung für diese Exkursion ist nicht mehr möglich, da die Plätze bereits im Wintersemester vergeben wurden.

### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Teilnahme an Begleitseminar (inkl. eines Referates) (20%), Teilnahme an der Exkursion (inkl. Mitarbeit) (20% der Note), Abschluss mit einer Seminararbeit (60% der Note).

### Prüfungstoff:

Thema der Seminararbeit wird im Begleitseminar festgelegt.

### Literatur:

Wird im Verlauf der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.